



Das Foto zeigt Josef Lutzenberger (Utting), Wilhelm Lehmann (Geltendorf), Helga Jacobi, Margit Däubler, Doris Baumgartl (verdeckt), Tanja Hipp, Kerstin Nitschke, Landrat Thomas Eichinger, Christa Jordan, Frank Fastl (Dießen), Sigrid Beck, Edith Fitzel, Elisabeth Lucius, Margot Kaltenecker, Fritz Scherer, Maria Elisabeth Stolz und Raimund Stolz.
Foto: oH/Däubler

Zertifikate für neue „EFIs“

Senioren engagieren sich ehrenamtlich

Landsberg Mit der Rente auf die Reste-Rampe? „Nee“, sagte Christa Jordan, denn Rentner sind fit, kreativ und voller Tatendrang. 90 Ehrenamtliche hat sie in der Begegnungsstätte des Awo-Mehrgenerationenhauses (MGH) in den letzten sechs Jahren für die Stadt und den Landkreis trainiert. Margit Däubler, die Leiterin des MGH, begrüßte neben Landrat Thomas Eichinger, Zweiter Bürgermeisterin Doris Baumgartl und der Leiterin des Awo-Zentrums, Tanja Hipp, neun weitere EFIs. Die Kommunikationstrainerin Christa Jordan qualifizierte diese agilen Senioren, oder

vielmehr Aktive der Altersgruppe 50+, für ein Ehrenamt. An sechs Ausbildungstagen führte sie heuer Lernbegierige aus Dießen, Fuchstal, Geltendorf, Hausen, Igling, Kaufering, Scheuring und Utting kompetent, aber mit Spaß zur Qualifizierung EFI: Erfahrungswissen für Initiativen. Sie wurden geschult in der Entwicklung von Konzepten und von Projekten, in Vernetzung, Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, mit speziellem Augenmerk auf Konfliktlösung. Nach 48 Zeitstunden erhielten sie nun vom Landrat und dem jeweiligen Bürgermeister ihrer

Gemeinde Zertifikate und dürfen sich SeniorTrainer nennen: Sigrid Beck, Edith Fitzel, Helga Jacobi, Kerstin Nitschke, Margot Kaltenecker, Elisabeth Lucius, Maria Elisabeth und Raimund J. Stolz sowie Fritz Scherer. Mut hätten sie bewiesen, lobt Christa Jordan, neue Aufgaben für sich entdeckt und sich darin eingebracht. So entstand ein weiteres Projekt, das im August im MGH-Kratzertreff an der Karolinenbrücke anläuft: ein interkulturelles Frauencafé - als Pendant zum einjährigen Internet-Café der Kulturen, das vor allem von Männern besucht wird.

Sehr großer Beliebtheit erfreuen sich bereits das Repair-Café unter der Leitung von Wolfgang Biehr, das Erzählcafé, das zurzeit Traudl Manka betreut, sowie das Café Memory, eine fördernde Einrichtung für Demenzkranke.

Nah am Menschen sollen auch weitere Konzepte sein: Chants singen und musikalische Gruppentherapie, Reisen organisieren, online Deutsch lernen in Kleinstgruppen für Asylbewerber.

Eine neue SeniorTrainerin schließt sich den Lesepatzen um Irmgard Scheibenbogen an, die in 15 Landkreissschulen aktiv sind.

pm